

Frankfurt am Main, 30. März 2017

Keolis Deutschland

Tarifrunde 2017 gestartet

Am 29. März 2017 fand in Düsseldorf die Auftaktverhandlung der Tarifrunde 2017 zwischen der GDL und Keolis statt. In konstruktiver Runde erläuterte die GDL die Forderungen zum Rahmentarifvertrag für das Zugpersonal (Rahmen-ZugTV KEOLIS) und beantwortete die Verständnisfragen des Arbeitgebers.

Zugleich wurden die durch den DB-Tarifabschluss gefundenen Referenzen im Spiegel der erläuterten Forderungen betrachtet. Inwieweit sich daraus Einigungsmöglichkeiten ergeben, wird Keolis nun bewerten und sich in der zweiten Verhandlung dazu positionieren. Im regen Austausch wurden insbesondere die Themen Einführung der neuen Tabellenstruktur für Lokomotivführer und Zugbegleiter sowie Ausdehnung des Zeitraums für Nachtarbeit erörtert. Die GDL verfolgt mit der neuen Tabellenstruktur den Ansatz, die Berufe für Einsteiger attraktiver zu gestalten, beziehungsweise bei Zugbegleitern bessere Vergütungsaussichten zu erzielen. Keolis teilte mit, dass auf Grund der Struktur der Berufserfahrung – und damit einhergehend der Einstufung der Lokomotivführer – eine Systemumstellung beginnend ab 2018 eine große Herausforderung für das Unternehmen darstellt. Jedoch ist eine sicherlich griffige allgemeine Vergütungserhöhung im Laufe des Jahres 2017 im Rahmen des Möglichen.

Keine Annäherung gab es bei der Frage der Eingruppierung der Disponenten. Zwar herrschte Einvernehmen darüber, dass die Betriebs- und Fahrzeugumlaufplaner in die Entgeltgruppe 3.2 einzugruppieren sind, aber eben die Disponenten der Leitstelle nicht. Die GDL wies noch einmal darauf hin, dass eine Umgruppierung nach Abgabe der Tarifbindungsanzeige dem Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates unterliegt und dass Arbeitnehmer ihre Ansprüche auch mittels Rechtsbeistand geltend machen können.

Der nächste Verhandlungstermin ist der 4. Mai 2017 in Düsseldorf.